

HART^{AM} WIND

Festival Guide

9. Norddeutsches
Theaterfestival
für junges Publikum

Hildesheim,
Wolfsburg und
Wolfenbüttel

25.-31.
Mai 2024

Gefördert von:



**theater für
niedersachsen.**
freunde des tfn e. v.



Inhalt

2	Grußworte
	Bühnenprogramm
4	Das Jüngste Gericht
6	Ich bin Hazal
8	NEXT LEVEL
10	Der allerbeste Familienstreit
12	Du kannst mich Ana nennen
14	ACHTUNG! Bau:Stille
16	Mission W.
18	Nachteulen / KUNDÊ ŞEVÊ
20	Der Hase in der Vase
22	Valentino Frosch  DGS
24	Sammy – Die ungewöhnliche Reise einer Zahnbürste
26	Die vier Jahreszeiten
28	Being There
30	Festivalleröffnung und Eröffnungsparty
31	Nachgespräche
32	Festivalzentren / Festivalcafé
33	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
34	Sitzung AK Nord
	Rahmenprogramm
	Workshops und Begegnungsräume
36	Essen der Zukunft
	Samenspender bauen
37	Ernährung mit Zukunft
38	Freies Pflanzen: Offenes Angebot
	Offene Werkstatt: Zines gestalten
39	Upcycling – Puppenbau für Alle
	Diskussion Wohnen in der Zukunft
40	Have a Break
	Offene Kreativwerkstatt „future fashion“
	Konzerte, Ausstellungen, Partys
42	Wind of Change – Eröffnungsparty für alle Altersstufen
	Konzert im Theaterhaus
	Ausklang mit Musik
43	Ausstellung
	Fotobox
44	Open Stage
	Party in Wolfenbüttel
45	Auf Wiedersehen, es war wunderschön...
46	Spielorte / Ticketing
47	Transfer
48	Team / Impressum
50	Zeitplan



Veranstaltungen mit diesem Symbol werden in Deutsche Gebärdensprache übersetzt. Wir bemühen uns, mehr Veranstaltungen gebärdendolmetschen zu können. Für aktuelle Infos siehe festival-hartamwind.de.

Grußwort der ausrichtenden Theater

Liebe Festivalbesuchende,

bereits zum neunten Mal startet das Theaterfestival für junges Publikum „Hart am Wind“. In den Städten Hildesheim, Wolfsburg und Wolfenbüttel präsentieren wir herausragende Produktionen aus dem norddeutschen Raum. An fünf verschiedenen Spielstätten sind die von einer intergenerativen Jury ausgewählten elf Produktionen und zwei Eigenbeiträge der veranstaltenden Theater zu sehen. Dabei sind die Ensembles bestehend aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen so unterschiedlich wie die Ästhetik der Stücke. In Form von Figurentheater, Schauspiel, Performance, Tanz und partizipativen Projekten zeigt sich die Vielfalt der Themen, die das norddeutsche Kinder- und Jugendtheater aktuell beschäftigt. Inspiriert von Joseph Beuys' Zitat „Die Zukunft, die wir wollen, muss erfunden werden. Sonst bekommen wir eine, die wir nicht wollen“ lädt das Rahmenprogramm unter dem Motto „Zukunft machen“ die Besucher*innen ein, aktiv am Festival teilzunehmen. In Hildesheim gibt es die Gelegenheit, das Thema Essen der Zukunft zu erforschen, in Wolfsburg lässt sich die Stadt der Zukunft planen und in Wolfenbüttel gibt es die Möglichkeit, die Kleidung der Zukunft zu gestalten. Eine weitere Möglichkeit für den Austausch bieten Diskussionen und Partys.

Wir wünschen eine inspirierende Festivalwoche voller kreativer Erlebnisse.



Andrea Haupt
Leitung der Wolfsburger
Figurentheater Compagnie



Alexandra Hupp
Theaterleitung
Lessingtheater Wolfenbüttel



Oliver Graf
Intendant und Geschäftsführer
theater für niedersachsen



Rainer Steinkamp
Intendant und Geschäftsführer
Scharoun Theater Wolfsburg



Winnie Wilka
Geschäftsführung
Theaterhaus Hildesheim e. V.

Grußwort Stiftung Niedersachsen

Mit seiner besonderen Mischung aus Theatervorstellungen und Beteiligungsformaten bietet „Hart am Wind“ eine Plattform für intensiven Austausch im Kinder- und Jugendtheater. Das Festival ist das einzige etablierte Festival, das Kinder- und Jugendtheater sowohl aus der freien Szene als auch aus den Stadt- und Staatstheatern Norddeutschlands gemeinsam präsentiert. Besonders der aktuelle Fokus auf die aktive Beteiligung der Jugendlichen verspricht neue Impulse. Die Kooperation aus mehreren renommierten Theatern ist vielversprechend und das Spielen in Hildesheim, Wolfsburg und Wolfenbüttel eine gelungene Idee. Gerne begleitet die Stiftung Niedersachsen diesen Dreiklang und wünscht allen Beteiligten eine inspirierende Festivalzeit!

Daniela Koß

Theater, Tanz und Soziokultur

Leitung NOW!, Festival Best OFF, Vital Village

Junges Schauspielhaus Hamburg

Das Jüngste Gericht 8+

Dauer: 60 Min.

Erwachsene machen die Regeln. Sie entscheiden, was verboten und was erlaubt ist. Sie entscheiden, was richtig und was falsch ist. Sie entscheiden, wann die richtige Uhrzeit ist, um ins Bett zu gehen, und wie viele Süßigkeiten zu viele Süßigkeiten sind. Sowohl in der Familie als auch in der Gesellschaft und Politik sitzen die Erwachsenen immer am längeren Hebel. Sie diskutieren über die großen Probleme der Welt und überlegen, was zu tun ist. Kinder kommen dabei nur selten zu Wort. Wir wollen das ändern und gründen deshalb einen neuen Ort, um Dinge zu verhandeln und Entscheidungen zu treffen: Das Jüngste Gericht. Hier richten diejenigen über die Welt, die sonst immer von den Entscheidungen anderer abhängig sind. Hier werden neue Regeln aufgestellt. In „Das Jüngste Gericht“ werden im Moment der größten Not die Kinder aufgefordert, die Entscheidungen zu treffen, um die Welt wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Doch auch mit neuen Gesetzen, präzisen Anklageschriften und ausgiebiger Befragung von Zeug*innen scheint die Verhandlung nicht so einfach wie zunächst gedacht.

Von und mit Leah Hartmann, Amie Jobe, Larissa Jovanovic, Savin Junggeburth, Samirah Kaba, Pippa Lichtenberg, Monty Lichtenberg, Noah Mahyar, Ylvi Schmitt **Künstlerische Leitung** Till Wiebel **Bühne** Anja Ruschival **Kostüme** Hanna Roxane Scherwinski **Licht** Tillmann Wulff **Ton** Julia Weuffen **Künstlerische Mitarbeit** Johanna Decker

Die Produktion „Das Jüngste Gericht“ ist im Rahmen des Programmzweigs SchauspielRaum entstanden. Unterstützt von der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS entstehen hier seit der Spielzeit 22/23 künstlerische Projekte und Inszenierungen mit jungen Menschen am Jungen Schauspielhaus.

Samstag, 25.05.24, 18:00 Uhr

Sonntag, 26.05.24, 11:00 Uhr

thim, theater für niedersachsen, Hildesheim

Foto Maris Eufinger





Content Note: In diesem Stück werden Erfahrungen mit Rassismus und sexistischem Verhalten geschildert.

Foto Manja Herrmann

Junges Theater Bremen, Junge Akteur:innen

Ich bin Hazal **14+**

Nach Motiven des Romans „Ellbogen“ von Fatma Aydemir

Dauer: 70 Min.

Acht junge Frauen* pirschen sich an. An ihre eigene Geschichte, an unsere Vorstellungen von ihnen und an die Zerrissenheit, die sich in Anbetracht der Welt durch jede*n einzelne*n und durch ganze Gesellschaften zieht. Ein erster Ausgangspunkt ist hierbei der Roman „Ellbogen“ von Fatma Aydemir, in dem das Leben der 17-jährigen Hazal zwischen Anpassung und Aufbegehren flirrt. Die Spieler*innen nehmen sich den Bühnenraum und fragen, wo ihr Platz in der Welt sein könnte, welchen Vorstellungen sie gerecht werden möchten und spielen dabei immer wieder mit ihren eigenen und unseren Klischees. Ohne Halt und in freier Fahrt, provokant, wütend und zart erzählen sie davon, in welche verschiedenen Rollen sie in unserer Gesellschaft schlüpfen.

Von und mit Helya Aslani, Nisa Razeian-Bröker, Yelda Dinc, Rojin Ercan, Dewi Katharina Frese, Fanny Hilken, Ekin Laleci, Rosa Voelzke **Regie** Nathalie Forstman **Bühne und Kostüme** Imke Paulick **Dramaturgie** Marianne Seidler **Regieassistenz** Canan Venzky **Anti-Rassismus-Coaching** Canan Venzky, Gila Christina Schahabi **Musik** Riccardo Castagnola **Licht** Jörg Hartenstein **Video** Timo Block

Im November 2021 wurde das **Junge-Akteur:innen-Ensemble** nach einem Auswahlworkshop zusammengestellt. Schnell wurde die Entscheidung getroffen, den Roman als Ausgangspunkt für eine eigene Auseinandersetzung der Gruppe mit Themen der Protagonistin Hazal zu nehmen. Es folgten Improvisationen und viele Gespräche zu (Alltags-)Rassismus, Sexismus, Familie, Zugehörigkeit, Zuschreibungen und die andauernde Wut über viele dieser Themen, die die Spieler*innen teilten. Es entstand eine Collage, deren roten Faden die Spieler*innen selbst mit ihren ganz persönlichen Anliegen zur einen, und die Geschichte(n) von/über Hazal auf der anderen Seite bilden.

**Samstag, 25.05.24, 15:00 Uhr
und 19:30 Uhr**

Theaterhaus Hildesheim

boat people project

NEXT LEVEL 8+

Theaterstück über Games & digitale

Welten für Kinder und ihre Leute

Dauer: 50 Min.

„Noch zehn Minuten, dann ist aber Schluss!“ Alice' Vater ist sich ganz sicher: Seine Tochter zockt zu viel und macht zu wenig für die Schule! Alice ist sich sicher, dass ihr Vater einfach null Ahnung hat! Ein verrückter Zufall im Universum sorgt dafür, dass beide als Avatare in Alice' GAMES verschwinden. Dort müssen sie plötzlich ihre Skills in Minecraft, Fortnite, Candy Crush und Mario Kart verbessern, sich gemeinsam durch spaßige Level und abgefahrene Welten kämpfen – und irgendwie wieder zurück nach Hause finden...

NEXT LEVEL ist ein medienpädagogisches Theaterstück für Kinder und ihre Bezugspersonen über Videospiele, den Spaß am Gaming, aber auch über den Umgang damit in Familien. Es ist ein spaßiger, temporeicher Ausflug in die digitalen Leben von kleinen und großen Menschen. Es wurde gemeinsam mit dem künstlerischen Team sowie mit Grundschulkindern – den Expert*innen von GAMES – in Workshops entwickelt.

Von und mit Kathrin Müller-Grüß, Norman Grüß Regie Sonja Elena Schroeder Ausstattung Maria Chernysheva Produktionsassistentin Maja Waldschmidt Technik und Sound Paula Kottwitz Projektleitung Birte Müchler In Kooperation mit der Egelsbergsschule Göttingen. Das Stück wurde in Zusammenarbeit mit dem gesamten Team und mit Kindern von Workshop-Gruppen in der Schule entwickelt.

Sonntag, 26.05.24, 15:00 Uhr

Theaterhaus Hildesheim

Dienstag, 28.05.24, 10:00 Uhr

Hinterbühne Scharoun Theater Wolfsburg

Gefördert von: AKB Stiftung, Klosterkammer Hannover, Landschaftsverband Südniedersachsen, Kultur- und Denkmalstiftung des Landkreises Northeim, GLS Treuhand, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Stiftung Niedersachsen, Stadt Göttingen, EBR Projektentwicklung

Foto Sebastian Dohm





Foto Jens Beckmann

Die AZUBIS

Der allerbeste Familienstreit **6+**

Ein Familien-Forschungsfest

Dauer: ca. 70 Min.

Der König ist untröstlich: Die Prinzessin ist weg! Abgehauen wegen all des Streits über Süßigkeiten, Lärm und Haustiere... Es ist nicht einfach, so als Familie! Also beschließt der König, alle Familien seines Reiches einzuladen, um sich auszutauschen: Wie macht ihr das? Streiten und vertragen? Wie viel Süßkram gibt es? Wer macht die Regeln? Der König und alle anwesenden Familien feiern ein „Familien-Forschungsfest“ – mit Spielen, Theater und Gesprächen. In Positionsspielen fragen wir, wer ein eigenes Zimmer hat und wer die Verantwortung trägt. Wir bauen mit Lego die eigene Familie nach, loben uns gegenseitig und plaudern über Familienrituale und Familienwünsche. Eingebettet in einen szenischen Rahmen laden Die AZUBIS die Zuschauer*innen ein, mit ihnen gemeinsam die Themen Familie, Streit und Versöhnung unter die Lupe zu nehmen.

Von und mit Lisa Apel, Kai Fischer, Caroline Heinemann und Christopher Weiß

Kai Fischer, Caroline Heinemann und Christopher Weiß sind **Die AZUBIS**. Die Arbeit von Die AZUBIS zeichnet sich durch eine besondere Formenvielfalt aus: Von Objekttheater, Videoarbeiten, Partizipationsformaten mit Zuschauenden über site specific, Groteske und Zoom-Theater: Immer untersuchen sie archetypische Themen und setzen sie in einen aktuellen und gesellschaftsrelevanten Kontext. In ihrer Mischung aus Trash, Dokumentation und Poesie lassen sie sich nicht auf eine Kunstform beschränken, nicht auf Genres oder Alterszugehörigkeiten. Die AZUBIS machen Theater, weil sie bestimmte Menschen oder Themen interessieren.

Sonntag, 26.05.24, 12:30 Uhr und 16:00 Uhr

Probephöhne 2, theater für niedersachsen, Hildesheim

Gefördert von: Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien

warzecha & kompliz:innen

Du kannst mich Ana nennen 14+

Ein Tanzstück über Essstörungen für
Jugendliche und Erwachsene

Dauer: 60 Min.

„Mein vollständiger Name ist Anorexia Nervosa, aber du kannst mich Ana nennen. Ab jetzt werde ich viel Zeit in dich investieren und ich erwarte das Gleiche von dir. Ich hoffe, wir werden gute Freund*innen.“ Kontrolle über den Körper, über den Appetit, das Hungergefühl und die eigene Gedankenwelt bis hin zum völligen Kontrollverlust über sich selbst. Gezeigt wird eine Krankheit, die für Außenstehende nicht greifbar wird und in der Betroffene in einer Parallelwelt nach Verbündeten suchen, die sie auf ihrer Reise tiefer in die Krankheit begleiten. Und Ana bereitet ihnen den Weg. Ana verlangt Disziplin. Ana duldet keine Schwäche. „Ich werde anfangen, mich in dir einzunisten und ziemlich bald bin ich immer bei dir. Aber das Wichtigste ist: Wir dürfen es niemandem verraten!“

Von und mit Juri Jaworsky, Anne-Marie Klinger, Nele Rennert
Konzept und Choreographie Anna Maria Warzecha
Co-Choreographie Juri Jaworsky, Anne-Marie Klinger, Nele Rennert
Musik Christof Littmann **Dramaturgie** Thomas Malorny
Künstlerische Assistenz Merle Delling **Bühne und Kostüm** Sabine Niemczyk **Lichtkonzept** Daniel Wischniewski
Technik Gastspiele Maria Herles **Grafik** Nele Rennert
Produktionsleitung Andrea Fester

Ein Tanzstück von warzecha & kompliz:innen im Projekt „Kontrollverlust“, koproduziert vom LOT-Theater im Rahmen von Tanzstelle Braunschweig.

Montag, 27.05.24, 11:30 Uhr und 18:30 Uhr
thim, theater für niedersachsen, Hildesheim

Gefördert von: Prozess: Fonds Darstellende Künste **Insenierung und Aufführungen:** Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, Stiftung Niedersachsen, Stadt Braunschweig, Heinrich Dammann Stiftung, Gahnz Stiftung, Friedrich Weinhausen Stiftung **Theaterpädagogisches Begleitprogramm:** LKJ. Wir danken unseren Kooperationspartner*innen LaFT Niedersachsen, Spielraum TP2 und TANZKOOP

Foto Faktorium Medienproduktin – Olliver Schirmer.



Content-Note: Es werden Essstörungen, physische und psychische Gewalt sowie zärtliche Berührungen im Kontext toxischer Beziehungen thematisiert und explizit dargestellt.



Foto Jens Beckmann

Theater Kormoran

ACHTUNG! Bau:Stille 3+

Ein interaktives Geräuschetheater für Kinder

Dauer: ca. 40 Min.

Mitten in der Kita stehen eine Leiter und eine Schubkarre. Ein Werkzeugkasten kracht scheppernd auf den Boden. Leise raschelnd schwebt eine Malerfolie hinterher. „Was hörst Du?“ Zwei Spieler*innen untersuchen spielerisch die Klangqualität von Baumaterialien und fragen nach der Bedeutung von Klängen und Stille. Sie schrauben und klingen, hämmern und tönen. Aus scheinbarem Lärm schälen sich Rhythmen heraus, Zange und Säge spielen ein Duett. Doch trotz aller kleinen und großen, schönen und schrägen Geräusche bleibt es für eine Baustelle einfach zu leise – gemeinsam mit dem Publikum bilden die Spieler*innen einen Baustellen-Chor für das ganz große Getöse: eine Klangbaustelle! Im Vorgang des Bauens wechseln sich Momente des szenischen Vorspiels und des interaktiven Mitspiels ab. Ganz alltägliche Gegenstände offenbaren überraschende Klänge und wir laden die Kinder ein, mit uns zu lachen, zu lauschen und zu klingen.

Von und mit Caroline Heinemann, Kai Fischer **Kostüm** Cora Sachs **Musikalische Schadensbegrenzung** Jannis Kaffka

THEATER KORMORAN entwickelt seit 2006 experimentelle Theaterformate für und mit Jugendlichen, Kindern und den Allerkleinsten. Für sie ist Theater ein künstlerischer Prozess, in dem sie gemeinsam mit ihren Zuschauer*innen ein Thema erforschen. Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf dem Theater für Menschen ab 2 Jahren. 2023 wurde „ACHTUNG! Bau:Stille“ mit dem 1. Platz des Hamburger Kindertheaterpreises ausgezeichnet.

Montag, 27.05.24, 9:30 Uhr und 15:00 Uhr

Theaterhaus Hildesheim

VeraVoegelin, Scharoun Theater Wolfsburg
und phaeno Wolfsburg

Mission W. 13+

Ein Climate-Fiction-Spiel

Dauer: ca. 70 Min.

Die Situation spitzt sich zu, die Temperaturen steigen. Vermehrt auftretende Katastrophen sagen uns, dass wir nicht mehr viel Zeit haben! Die Aufgabe ist keine kleinere als die Rettung der Welt: Wie lassen sich Bedürfnisse und Ressourcen in Einklang bringen? Wie lässt sich mit Klimaschutz Gerechtigkeit und Lebensqualität steigern? Wie können Klima-Anpassungen Spaß machen?

In dem kooperativen und theatralen Climate-Fiction-Spiel ab 13 Jahren schlüpft das Publikum in verschiedene Rollen und bekommt so die Möglichkeit, Fragen nach Verantwortung, Handlungsmöglichkeiten und Entscheidungsprozessen im Umgang mit dem menschengemachten Klimawandel spielerisch zu verhandeln.

Von und mit VeraVoegelin (Anna Vera Kelle, Leoni Voegelin)

Das Projekt „Mission W.“ ist eine Kooperation von VeraVoegelin mit dem Scharoun Theater Wolfsburg und dem Science Center phaeno Wolfsburg.

Montag, 27.05.24 (Premiere), 17:00 Uhr und 19:30 Uhr

Hinterbühne, Scharoun Theater Wolfsburg

Gefördert von: Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung



FONDS
DARSTELLENDEN
KÜNSTE
PRODUKTIONS-
FÖRDERUNG

Bild: VeraVoegelin





Foto Maik Gräf

Jeroma/Netirk/Rico/Andritter

NACHTEULEN/KUNDÊ ŞEVÊ ⁴⁺

Theater ab 4 Jahren auf Kurdisch und Deutsch/

Şano ji bo zarokên ji 4 salî mezintir

Dauer: 50 Min.

Schläfst du gerne? Was hält dich manchmal vom Schlafen ab? Was glaubst du, passiert in der Nacht, während du schläfst? Und wer ist dieser Schlaf überhaupt? Gelo tu ji xewê hez dikî? Ew tiştê ku carna xewa te diherimîne çi ye? Gelo dema tu radikevî bi şev çi diqewime? Û ma gelo ev Xew kî ye ku carna tê, carna nayê? Das Theaterstück NACHTEULEN beschäftigt sich mit Fragen rund um die Nacht und das Schlafen. Es ist für alle, die immer und überall schlafen können. Für diejenigen, die oft lange auf ihren Schlaf warten. Für alle, deren Schlaf kommt und wieder geht. Und für alle anderen. Lîstika şanoyê NACHTEULEN/KUNDÊ ŞEVÊ li ser van pirsên disekine ku bi şevê û xewê re eleqedar in. Ev lîstik ji bo wan kesan e ku dikarin hertim û li her derê rakevin. Ji bo wan kesan e ku divê dûr û dirêj li benda xewa xwe bimînin. Ji bo wan kesan e ku xewa wan geh tê geh diçe. Û ji bo hemû kesên din e.

Konzept & Spiel/Konsept & Lîstik Petra Jeroma, **Spiel/Lîstik** Hêja Netirk, **Spiel & Sound/Lîstik & Muzik** Carlos Andrés Rico, **Regie/Derhênan** Malte Andritter, **Dramaturgie/Dramaturjî** Jonas Feller, **Bühnenbild/Dekor** Yi-Jou Chuang, **Technik/Technik** Camilo Bueno de León und Nico Franke, **Kostüm/Lebas** Malika Lu Görlach, **Illustration & Grafik/Îlustrasyon & Grafîk** Andrés Munoz Claros, **Foto & Video/Wêne & Video** Maik Gräf

NACHTEULEN ist in einem Forschungsprozess mit Kindern des Stadtteilkulturzentrums HausDrei in Hamburg-Altona entstanden. Es ist die erste Arbeit der Gruppe.

KUNDÊ ŞEVÊ bi riya lêkolîneke ya bi zarokan re ya li navenda çandê HausDrei ya li Altona'ya Hamburgê derket holê. Ev yekemîn karê bihevre yê vê komê ye.

Dienstag, 28.05.24, 10:00 Uhr und 14:30 Uhr

wolfsburger figurentheater compagnie

Gefördert von: Claussen-Simon-Stiftung, Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEU-START KULTUR

Junges Staatstheater Oldenburg

Der Hase in der Vase ⁷⁺

Ein surreales Schauspiel von Marc Becker

Nach einer Idee von Matthias Grön

Dauer: 55 Min.

Das Licht geht an. Das Stück kann und soll beginnen, aber es beginnt nicht. Stattdessen tritt ein Feuerwehrmann mit einem Eimer Wasser auf und verkündet, dass nicht sicher ist, ob der Hase heute überhaupt auftreten wird; niemand weiß etwas Genaueres. Um die allgemeine Sicherheit zu gewährleisten, setzt er sich auf die Bühne und überlegt, was zu tun ist. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse: Ein Telefon klingelt scheinbar nach Belieben, ein Mann kommt auf die Bühne und steht dann da, dann kommt noch eine gehetzt wirkende Frau dazu, die sagt, es sei Vorsicht geboten, denn sie habe etwas sehr Wildes in ihrer Aktentasche. Heillos überfordert stolpern die beiden von einer skurrilen Situation in die andere, durch surreale Gedanken und Traumbilder. Wo kommt auf einmal der Sturm her? Lässt sich die Natur in eine Tasche stopfen? Kann Nichts Spaß machen? Und wo bleibt eigentlich der Hase? In diesem surrealen Stück geht es um die Auseinandersetzung mit Überforderungen unterschiedlichster Art. Die (Alp)Träume der Erwachsenen rufen vage Erinnerungen hervor an eine Kindheit, die lange zurückliegt. Eine Kindheit, in der sie unbeschwert spielen und Abenteuer erleben durften. Der einzige, der in dem ganzen Wahnsinn standfest so etwas wie Hoffnung verbreitet, ist der Feuerwehrmann, der mit großer Gelassenheit versucht, jedes noch so große Chaos zu beseitigen.

Mit Klaas Schramm, Rebecca Seidel, Darios Vaysi **Regie** Marc Becker **Bühne und Kostüme** Sandra Münchow **Dramaturgie** Jupiter Dunkelgut, Matthias Grön **Theatervermittlung** Hanna Puka

Das **Junge Staatstheater Oldenburg** realisiert Inszenierungen und Projekte für Kinder und Jugendliche. Im Bereich der Theatervermittlung betreibt es zahlreiche Theaterclubs.

Mittwoch, 29.05.24, 10:30 Uhr und 16:00 Uhr

Hinterbühne, Scharoun Theater Wolfsburg

Foto Stephan Weizl





Foto Tim Müller

PiedDeFou

Valentino Frosch ⁴⁺


Ein Theaterstück in deutscher Gebärd- und Lautsprache

Dauer: 60 Min.

Valentino möchte anders sein als die anderen Frösche. Er denkt, er sei ein Prinz. Auf seiner Suche nach einer Prinzessin trifft er einen kleinen Vogel – Isabella. Obwohl Frosch und Vogel sehr verschieden sind und auch nicht die gleiche Sprache sprechen, erleben sie viele schöne Dinge gemeinsam. Doch Isabella wächst und verändert sich. Wird sie gefährlich für Valentino? Eine berührende Geschichte über Freundschaft und Anderssein, über große Träume und die Suche nach sich selbst, frei nach dem Buch „Valentino Frosch, kleiner Prinz sucht Prinzessin“ von Burny Bos und Hans de Beer.

Von und mit Jason Giuranna, Theresa Henning, Geli Strahl
Konzept Jeffrey Döring, Theresa Henning, Geli Strahl
Regie Jeffrey Döring
Musik Theresa Henning
Kostüm Nina Scholz
Gebärdensprache Unterstützung Zara Polat

PiedDeFou ist eine 2016 gegründete freie Hildesheimer Theatergruppe, die in ihren Arbeiten gesellschaftlich relevante und alltagsnahe Themen aufgreift und für die Bühne umsetzt. Sie verstehen sich als mixed Ensemble bestehend aus Tauben, schwerhörigen und hörenden Personen. Sie arbeiten spartenübergreifend mit Tanz, Theater, (Live)-Musik und Gebärdensprache. Sie möchten mit ihren Inszenierungen bewusst an Publikumsgruppen herantreten, denen der Zugang zu (freiem) Theater aus verschiedenen Gründen schwerfällt oder erschwert wird. Damit vertreten sie ausdrücklich einen inklusiven Anspruch. So sind alle Theaterstücke von PiedDeFou durch den Einsatz der Deutschen Gebärdensprache (DGS) für Taube und hörende Menschen im Publikum gleichermaßen verständlich.

Mittwoch, 29.05.24, 9:00 Uhr und 10:30 Uhr  DGS
wolfsburger figurentheater compagne

wolfsburger figurentheater compagnie

Sammy – Die ungewöhnliche Reise einer Zahnbürste ⁴⁺

Nach M.G. Leonard – The Tale of a Toothbrush

Dauer: 45 Min.

Sammy ist Sophias erste, selbst ausgesuchte Zahnbürste und heißgeliebt. Eines Tages wirft Sophias Mutter den abgenutzten Sammy in den Müll und eine abenteuerliche Reise beginnt! Er landet, gemeinsam mit anderem stinkenden Müll, auf einem Containerschiff und schippert über den weiten Ozean. Auf einem riesigen Müllberg abgeladen, fällt Sammy einem etwas schrägen Rattenpaar vor die Pfoten. Im Verlauf dieser ungewöhnlichen Reise hat er noch mehr besondere Begegnungen, allem voran immer wieder Plastik, Plastik, Plastik. Gestrandet auf Love-Island, einer Insel voller lustiger Zahnbürsten, kann Sammy endlich den Heimflug mit Albatros-Airlines buchen. Zu Hause angekommen, sind Sammy und Sophia wieder glücklich vereint und Sammy bekommt einen „Ehrenplatz“ im Kinderzimmer. Die Inszenierung sensibilisiert auf sehr charmante und nachvollziehbare Weise Kinder ab 4 Jahren für das Thema „Plastik in den Weltmeeren“. Inszeniert als Solostück mit Tisch-, Flach- und Handfiguren, gemischt mit „echten Plastikobjekten“ und eingebunden in atmosphärische Musik.

Von und mit Andrea Haupt **Regie** Christian Schweiger **Musik** Matthias Klingebiel **Ausstattung** Elke Schmidt/Christian Schweiger

Mittwoch, 29.05.24, 14:30 Uhr

wolfsburger figurentheater compagnie

Gefördert von: Sparkasse Celle/Gifhorn/Wolfsburg, Lions Club Hoffmann von Fallersleben, Lüneburgischer Landschaftsverband, Gesellschaft z. Förderung d. wfc. e.V.

Foto Andrea Haupt





Foto: Thomas M. Jauk, stage pictures GmbH

Staatstheater Braunschweig

Die vier Jahreszeiten **6+**

tanz JUNG!-Produktion nach der Musik von Antonio Vivaldi

Dauer: ca. 50 Min.

Etwas bewegt sich in der Samenkapsel. Vorsichtig wächst es ins Freie hin zu den ersten Sonnenstrahlen des Frühlings. Einmal draußen, trifft es dort auf zwei Weitere, die auch aus ihren Kokons hervorkommen und sieben Andere, die sie musikalisch begleiten. Gemeinsam begeben sie sich auf eine Reise durch die Jahreszeiten und Rhythmen der Natur. Frühling, Sommer, Herbst und Winter – Schmetterlinge und wachsende Pflanzen, Sommergewitter und Hitze, fallende bunte Blätter und fegender Wind, klirrende Kälte und Spielen im Schnee. Sie lassen sich von der Atmosphäre und dem Gefühl einer jeden Jahreszeit tragen, experimentieren mit den Kreisläufen um sie herum, verändern diese und bringen neue Kreise zum Schwingen.

In der Choreografie von Barbara Fuchs wird auf träumerische und poetische Weise die bekannte Musik von Antonio Vivaldi zusammen mit dem Staatsorchester Braunschweig für Kinder neu interpretiert. In Venedig 1725, also vor fast 300 Jahren, hielt Antonio Vivaldi den Kreislauf des Lebens und der Natur mit all seinen Wundern und Rätseln musikalisch fest. Heute sind die Jahreszeiten durch Klimawandel und Umweltzerstörung aus dem Gleichgewicht geraten und auch die Beziehung zwischen Mensch und Natur hat sich tiefgreifend auf den verschiedenen Teilen der Welt verändert. Dennoch prägen sie nach wie vor den Rhythmus des Menschen und Kreislauf des Lebens. Diesen greifen die drei Tänzer*innen und sieben Musiker*innen des Staatsorchesters Braunschweig auf und treten in einen gemeinsamen Dialog, inspiriert von den Bewegungen der Jahreszeiten.

Mit Mya Flieger, Moonjoo Kim, Angelina Pico und den Musiker*innen des Staatsorchesters Braunschweig **Choreografie** Barbara Fuchs **Bühne & Kostüm** Nele Ellegiers **Musik** Antonio Vivaldi **Musikalische Leitung** Felix Gutgesell **Dramaturgie** Miriam Beike **Choreografische Assistenz** Joshua Haines **Vermittlung** Brigitte Uray

Donnerstag, 30.05.24, 10:00 Uhr und 16:00 Uhr
Lessingtheater Wolfenbüttel

Show&Tell

Being There **13+**

Eine antirassistische Performance

Dauer: ca. 60 Min.

Die meisten Menschen glauben zu wissen, was Rassismus ist. Einige wiederum haben das Privileg, Rassismus ignorieren zu können. Aber manche von uns werden täglich damit konfrontiert. Rassismus ist allgegenwärtig. Rassismus verletzt Menschen. Rassismus trennt uns voneinander. Im Angesicht von so viel Leid und Ungerechtigkeit brechen fünf tapfere Performer*innen auf, um Antworten auf wichtige Fragen zu finden: Wie können wir wirklich füreinander da sein? Wie können wir zusammen den Mut finden, uns gegen Rassismus zu stellen und wie können wir dafür eine gemeinsame Kraft entwickeln? „Being There“ ist eine antirassistische, dokumentarische Performance, entstanden in Zusammenarbeit mit den 7. und 8. Klassen der Stadteilschule Eidelstedt.

Von und mit Tash Manzungu, Pascal Schmidt, Kristina Bremer, Florian Weigel und Madeleine Lauw **Regie/Konzept** Julia Hart **Künstlerische Mitarbeit** Jamie Watson **Ausstattung** Iris Holstein **Kostüm** Carlton Morgan **Musik** Daniel Huss **Assistenz** Thomas Yutaka Schwarz **Dramaturgie** Johannes Nehlsen **Rassismuskritische Prozessbegleitung** Serfiraz Vural **Produktionsleitung** Zwei Eulen

Show&Tell ist ein Kollektiv aus freien Hamburger Künstler*innen, die seit 2014 innovatives Theater für Kinder und Jugendliche mit Hilfe der Methode des kreativen Philosophierens entwickeln. Die Perspektive von jungen Menschen steht im Zentrum ihrer Theaterarbeit. Show&Tell besteht aus: Regisseurin Julia Hart, Ausstatterin Iris Holstein, Musiker Daniel Huss und den Schauspieler*innen Johannes Nehlsen, Kristina Bremer und Madeleine Lauw. Kompliz*innen sind: die House of Brownies Künstler*innen Pascal Schmidt und Tash Manzungu, Kinderphilosophin und Tanzpädagogin Yasmin Calvert, Videokünstler Matthias Hederer und Schauspielerin Alice Hanimyan.

Freitag, 31.05.24, 11:00 Uhr

Lessingtheater Wolfenbüttel

Foto: Laura Affolter



Content-Note: In diesem Stück werden u.a. Erfahrungen mit Rassismus geschildert.

Festivalleröffnung und Eröffnungsparty

Gemeinsam eröffnen wir das 9. Hart am Wind-Festival! Moderiert wird das Programm von jungen Menschen, die das Festival im Vorfeld mitgestaltet und organisiert haben. Sie werden einen Einblick in das Festivalthema „Zukunft machen“, in die eingeladenen Produktionen und das Rahmenprogramm geben.

Nach der Eröffnungsfeier und der anschließenden Vorstellung spazieren wir gemeinsam in einem Walk Act der Windbreaker zum Theaterhaus. Im Anschluss laden wir euch dort zur Festivalparty ein, ganz nach dem Motto: Hier spielt die Zukunftsmusik!

In den Festivalorten Wolfsburg und Wolfenbüttel wird es ebenfalls jeweils eine besondere Aktion zum Auftakt geben. Seid dabei, wenn wir in die Zukunft blicken und das 9. Hart am Wind-Festival beginnen!

Eröffnung

Samstag, 25.05.24, 17:00 Uhr

thim, theater *für* niedersachsen, Hildesheim

Windbreaker Walk

Samstag, 25.05.24, 19:45 – 20:30 Uhr

Startpunkt thim, theater *für* niedersachsen –
Endpunkt Theaterhaus Hildesheim

Wind of Change – Eröffnungsparty für alle Altersstufen

Samstag, 25.05.24, 20:30 – 24:00 Uhr

Theaterhaus Hildesheim

Auftakt in Wolfsburg mit Live-Musik

Montag, 27.05.24, 16:00 Uhr

Scharoun Theater Wolfsburg

Auftakt in Wolfenbüttel mit Open Stage

Mittwoch, 29.05.24, 17:00 Uhr

Lessingtheater Wolfenbüttel

Nachgespräche

Wir möchten einen Ort schaffen, an dem Menschen unterschiedlichen Alters nach den Theaterstücken in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen können. Unser Ziel ist es, dass sich alle auf gleicher Ebene begegnen können. Junge Menschen sollen nicht nur zuhören, sondern selbst aktiv werden! Deswegen konzipieren wir die Nachgespräche spielerisch und interaktiv. In den Nachgesprächen stehen Erlebnisse und persönliche Erfahrungen im Fokus. Uns leitet dabei die Neugier, wie sich sowohl das erwachsene (Fach-)Publikum als auch Kinder und Jugendliche miteinander offen austauschen können. Die Nachgespräche werden gemeinsam mit Studierenden des Instituts für Medien, Theater und Populäre Kultur der Stiftung Universität Hildesheim entwickelt und durchgeführt. Gemeinsam möchten wir eine Atmosphäre schaffen, in der das gegenseitige Verstehen im Mittelpunkt steht und unterschiedliche Perspektiven herzlich willkommen sind.

Im Anschluss an die Vorstellungen sind Nachgespräche in unterschiedlichsten Formen geplant. Diese dauern ca. 30 Minuten. Der jeweilige Ort wird nach der Vorstellung bekanntgegeben.

Festivalzentren / Festivalcafé

In allen drei Städten laden die Festivalzentren zum Verweilen, Informieren und Diskutieren ein. Kommt vorbei um mit interessanten Menschen ins Gespräch zu kommen oder um die Zeit bis zur nächsten Vorstellung mit kreativen und thematischen Angeboten zu füllen. An den unterschiedlichen Orten gibt es vieles zu entdecken: in Hildesheim gibt's was zu pflanzen, eine Fotobox in Wolfenbüttel, eine offene Zines-Werkstatt in Wolfsburg, Silent Disco in Wolfenbüttel oder die Gestaltung von Zukunftsschildern, die mit auf Reise gehen.

Zudem findet ihr in den Festivalzentren eine Person aus unserem Awareness-Team, die ihr ansprechen könnt.

Öffnungszeiten

Hildesheim:

f4 (Foyer im thim), theater *für* niedersachsen

Samstag 25.05.24, 15:00 – 20:00 Uhr

Sonntag 26.05.24, 10:00 – 18:00 Uhr

Montag 27.05.24, 10:00 – 14:00 Uhr + 17:00 – 20:00 Uhr

Foyer/Vorplatz, Theaterhaus Hildesheim

jeweils eine Stunde vor der ersten und bis eine Stunde nach der letzten Veranstaltung

Wolfsburg:

Foyer, Scharoun Theater Wolfsburg

wolfsburger figurentheater compagnie

jeweils eine Stunde vor der ersten und bis eine Stunde nach der letzten Veranstaltung

Wolfenbüttel:

Theatervorplatz, Cafébus, Lessingtheater Wolfenbüttel

Mittwoch, 29.05.24, 16:00 – 20:30 Uhr

Donnerstag, 30.05.24, 14:00 – 22:00 Uhr

Freitag, 31.05.24, 10:00 – 14:00 Uhr

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Bei der Planung und Organisation war es uns wichtig, ein Festival mit und für Kinder und Jugendliche zu gestalten. Deshalb wurden Kinder und Jugendliche sehr früh in die verschiedenen Bereiche mit ihren Ideen einbezogen. Während der Festivalwoche wirken Kinder und Jugendliche in den folgenden Bereichen mit:

Jury

Eine elfköpfige intergenerative Jury hat aus über 50 Einsendungen elf Produktionen ausgewählt. Zusätzlichen Input gaben die 4. Klassen der Ganztagsgrundschule Nord (Hildesheim), die Kinderstücke per Video gesichtet haben. Zum ersten Mal waren auch Bewerbungen von Inszenierungen erwünscht, in denen Kinder und Jugendliche auf der Bühne stehen.

Windbreaker – Jungliches Organisations- und Planungsteam

Einmal die Woche hat sich eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen getroffen und Ideen für die Gestaltung des Festivals entwickelt. Unter anderem hat die Gruppe die Eröffnung, die Festivalparty, die Festivalzentren und die Workshops mitgeplant. Als Gruppe veranstalten sie einen geführten Spaziergang von der Eröffnung (thim – theater *für* niedersachsen) zur Festivalparty (Theaterhaus) in Hildesheim.

Jugendredaktion

Vier Redakteurinnen aus vier Städten werden das Festival journalistisch begleiten und dokumentieren. Amelie, Tiara, Anna und Jule sind derzeit als FSJlerinnen im Bereich Kultur in Braunschweig, Hildesheim, Wolfsburg und Wolfenbüttel tätig. Jederzeit gibt es aktuelle News in den Bürgerradiosendern vor Ort, oder in den Theaterhäusern, die auch Spielstätten für das Festival sind. Sie bewegen sich für euch *hart am Wind* und berichten regelmäßig vom Festival.

Sitzung AK Nord

Der Arbeitskreis Nord der Kinder- und Jugendtheater ist ein Zusammenschluss von professionellen, in der ASSITEJ e.V. Deutschland organisierten Kinder- und Jugendtheater in Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg.

Mittlerweile zählen knapp 30 Stadt-, Landes- und Staatstheater sowie freie Theater zu den Mitgliedern. Gemeinsames Ziel ist die kulturpolitische Stärkung und die ästhetische und inhaltliche Weiterentwicklung des professionellen Theaters für junges Publikum im Norden.

Der AK trifft sich mindestens zweimal im Jahr und nutzt das Festival „Hart am Wind“ zur Reflexion der eigenen künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit, zur Weiterbildung und zum kollegialen Austausch.

ASSITEJ steht für Association Internationale du Théâtre pour l'Enfance et la Jeunesse. Die Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche hat rund 80 nationale Zentren auf allen Kontinenten. Zweck der ASSITEJ ist die Erhaltung, Entwicklung und Förderung des Kinder- und Jugendtheaters.

Die deutsche ASSITEJ (ASSITEJ D) hat rund 400 Mitglieder, davon rund 300 professionelle Kinder- und Jugendtheater als selbstständige Theater, Sparten an Staats-, Stadt- und Landestheatern, Freie Theater und Privattheater, sowie Verlage, Verbände und Organisationen, die für das Kinder- und Jugendtheater arbeiten und sich für dessen Interessen einsetzen. Hinzu kommen Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Journalist*innen und Pädagog*innen, die den Verband durch ihre assoziierte Mitgliedschaft unterstützen.

Geschlossene Veranstaltung, nur für ASSITEJ-Mitglieder
Donnerstag, 30.05.24, 14:00 – 17:00 Uhr
Wintergarten Süd, Lessingtheater Wolfenbüttel

Zukunft machen – Workshops und Begegnungsräume

Getreu dem Festivalmotto gibt es in den drei Städten die Möglichkeit, in Workshops aktiv zu werden und sich inspirieren zu lassen, wie wir die Zukunft in der Gegenwart gestalten können. In Hildesheim dreht sich alles um das *Essen der Zukunft*, in Wolfsburg liegt der Schwerpunkt auf der *Stadt der Zukunft* und in Wolfenbüttel gibt es Input zur *Kleidung der Zukunft*. Die Workshops werden von Jugendlichen und Erwachsenen geleitet.

Essen der Zukunft 8+

Wie schmeckt die Zukunft?

Dauer: 1 Std. 30 Min.

Egal ob Weltall-Nahrung, kreatives Einwecken, Gemüse-Kekse oder blaugestreiftes Obst – die Küche der Zukunft wird spannend! Doch was genau könnten wir essen? Welche Lebensmittel könnte es geben? Und wie können wir dabei ethisch verantwortungsbewusst und nachhaltig handeln? Die Köchin und Fooddesignerin Anouk nimmt Kinder ab 8 Jahren mit auf eine Reise in die Welt der „Zukunftsküche“. Gemeinsam werden wir nicht nur reden, sondern auch herumspinnen, schmecken, schnippeln und probieren.

Leitung Anouk Köhler

Anmeldung: Bettina Braun, b.braun@tfn-online.de

Sonntag, 26.05.24, 13:00 – 14:30 Uhr

Zirkuszelt auf der Wiese vor dem theater für niedersachsen, Hildesheim

Samenspender bauen 10+

Samenbomben für alle

Dauer: 1 Std.

Samenspender bauen: Insekten sind unersetzlich in der Lebensmittelproduktion. Jonte Mai beschäftigt sich seit mehr als der Hälfte seines Lebens mit ihnen. Für mehr Biodiversität baut der 16-Jährige neben seiner Imkerei nun seit 2019 alte Kaugummi- und Kondomautomaten zu Blumensamenspendern um. In diesem Workshop baust du mit und erfährst alles Mögliche über wichtige Blumen für Wildbienen, saison-angepasste Bepflanzung und vieles mehr.

Infos unter: naturschutz2go.de

Leitung Jonte Mai

Anmeldung: Jana Laurien, j.laurien@tfn-online.de

Sonntag, 26.05.24, 11:00 – 12:00 Uhr

Zirkuszelt auf der Wiese vor dem theater für niedersachsen, Hildesheim

Ernährung mit Zukunft 14 – 18

Was wollen wir essen?

Dauer: 1 Std. 30 Min.

Wir wollen mit euch in einem spannenden Workshop herausfinden, wie eine wirklich nachhaltige und klimagerechte Ernährung aussehen kann. Denn auf unserem Planeten leben inzwischen gut 8 Milliarden Menschen. Unsere Zahl wächst weiter im Gegensatz zu unserer Erde. Ackerland ist ein begrenztes Gut und unendlich wertvoll. Teilt man die weltweite Ackerfläche von 1,6 Mrd. ha durch die Zahl der Erdenbürger, ergeben sich 2000 qm Ackerfläche pro Person. Darauf muss alles wachsen, was uns nährt: Getreide, Reis, Kartoffeln, Obst, Gemüse, Öl, Zucker, Kaffee, Kakao und Futter für die Tiere, die uns Fleisch, Milch und Eier liefern, Baumwolle für Jeans, Bio-Gas oder Bio-Diesel und nachwachsende Rohstoffe für die Industrie... Für was reichen unsere 2000 qm? Wie viel Fläche verbrauchen wir gerade und wie viel Fläche verbraucht euer Mittagessen? Wir laden euch ein auf eine spannende Reise rund um die Themen Landwirtschaft, Tierhaltung und Böden. Damit wir den Boden unter den Füßen nicht verlieren. Sei dabei, wir freuen uns auf dich!

Leitung Clara Fischer **Bildung** Gut Adolphshof

Anmeldung für den 2. Termin:

w.wilka@theaterhaus-hildesheim.de

Montag, 27.05.24, 9:00 – 10:30 Uhr

PB2 im theater für niedersachsen

Montag, 27.05.24, 11:30 – 13:00 Uhr

Foyer, Theaterhaus Hildesheim

Freies Pflanzen: Offenes Angebot

Am Theaterhaus Hildesheim laden wir euch ein, nicht nur Ideen für die Zukunft zu pflanzen, sondern auch Blumen-samen und essbare Pflanzen in die Erde zu bringen. Dafür werden auch kleine Windräder gebaut und gestaltet, die nicht nur als dekorative Elemente dienen, sondern sich in der Zukunft zu zarten Pflänzchen entfalten. Dabei gibt es Raum zu diskutieren, wie wir unsere eigenen Lebensmittel anbauen können, sei es in einem kleinen Garten, auf dem Balkon oder sogar in der Stadt.

Ansprechperson Winnie Wilka (Theaterhaus Hildesheim)
Offenes Angebot während der Öffnungszeiten des Festival-zentrums am Theaterhaus, Anmeldung nicht erforderlich

Theaterhaus Hildesheim

Offene Werkstatt: Zines gestalten

Erstelle dein Zukunftsmagazin

Zines sind Mini-Magazine im Taschenformat. Auf sechs Seiten bringst du deine Meinung, Wünsche und Fragen zum Thema „Stadt / Klima / Zukunft“ auf den Punkt und unter die Leute. Die offene Zine-Redaktionswerkstatt des Forum Architektur der Stadt Wolfsburg bietet nicht nur die nötigen Materialien für deine Zukunftscollage, sondern auch Hintergrundin-formationen, Statistiken und Anregungen rund um die Frage: „Wie leben wir in der Stadt der Zukunft?“

Leitung Team des Forum Architektur der Stadt Wolfsburg
Offenes Angebot, Anmeldung nicht erforderlich

Montag, 27.05.2024, 16:00 – 21:00

Dienstag, 28.05.2024, 10:30 – 16:00

Mittwoch, 29.05.2024, 15:30 – 18:30

Festivalzentrum, Scharoun Theater Wolfsburg

Upcycling – Puppenbau für Alle ³⁺

Einfach, witzig, schnell und nachhaltig!

Dauer: 1 Std.

Aus alten Eierkartons, Holzstäben, Stoffresten, Federn, Wollresten, Farbe und Klebstoff entstehen in kurzer Zeit fantasievolle Handstockpuppen. Zeitgleich können bis zu zehn Menschen bauen.

Leitung Team der wolfsburger figurentheater compagnie
Anmeldung nicht erforderlich

Dienstag, 28.05.2024, 16:00 – 17:00 Uhr

Festivalzentrum, Scharoun Theater Wolfsburg

Diskussion Wohnen in der Zukunft ¹²⁺

Wie wollen wir wohnen?

Dauer: 1 Std. 30 Min.

Wie gehen wir zukünftig damit um, wenn alles knapper wird? Wohnraum, Ressourcen, Wasser, Energie? Was wird besser, wenn man es teilt? Wie sparsam wollen wir sein? Wie können wir Menschen dazu bringen, als Gemeinschaft in einem immer enger werdenden Rahmen friedlich miteinander zu leben? Wir haben uns spannende Szenarien ausgedacht, zu denen wir uns gedanklich kreativ austoben wollen. Wir entwickeln in kleinen Gruppen Zukunftsszenarien und diskutieren sie zusammen. Wir freuen uns auf den lebendigen Austausch mit unterschiedlichen Menschen, die auch in Zukunft gut zusammen leben wollen.

Konzept Institut für Zukünfte **Moderiert** von Alina Gummert, Barbara Theilen, Karolin Stiedenroth
Anmeldung nicht erforderlich

Dienstag, 28.05.24, 17:00 – 18:30 Uhr

Festivalzentrum, Scharoun Theater Wolfsburg

Have a Break

Was wäre, wenn wir uns wie Vögel vom Boden lösen und uns dem Himmel nähern könnten? Dädalus und Ikarus beschreiben in der antiken Mythologie schon den Traum vom Fliegen oder auch Leonardo da Vinci erstellte Skizzen und baute Apparate. Ungeachtet der technischen Möglichkeiten im 21. Jahrhundert bleibt das Abheben, Schweben und Fliegen eine faszinierende Idee. Der überdimensionale Flugapparat des Künstlers Panamarenko in der Ausstellung „Welten in Bewegung“ lädt ein, gedanklich abzuheben. Für eine kurze Weile werden wir den Ideen Panamarenkos folgen. Wir fantasieren und fabulieren, wer mag kann scribbeln und skizzieren.

Leitung Team des Kunstmuseum Wolfsburg
Anmeldung nicht erforderlich

Mittwoch, 29.05.2024, 12:30 – 13:30 Uhr
Treffpunkt: Foyer des Kunstmuseums Wolfsburg

Offene Kreativwerkstatt „future fashion“ **6+**

Was werden wir anziehen?

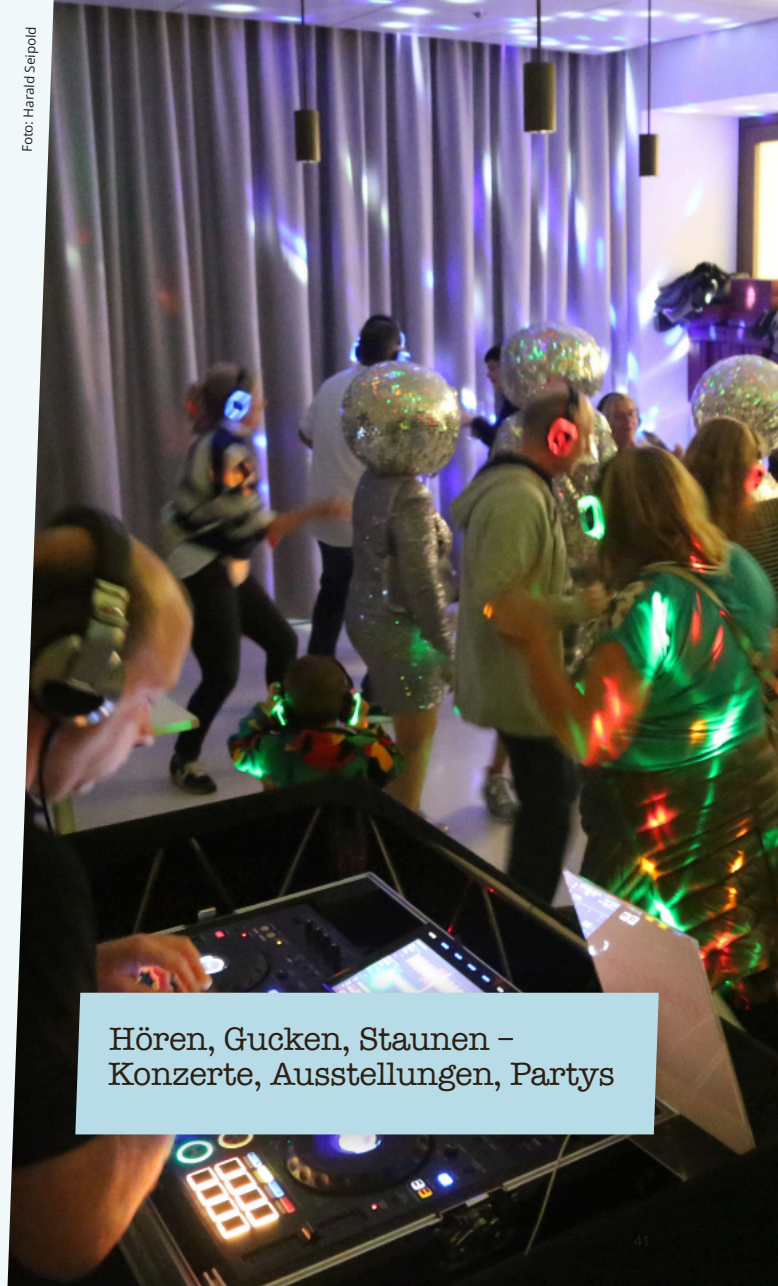
Dauer: 4 Std.

Wie wird die Mode der Zukunft sein? Müssen Klamotten zukünftig intelligent, multifunktional und „smart“ sein? In dieser Kreativwerkstatt werden wir den Blick auf Nachhaltigkeit und die Nutzung von Naturmaterialien richten. Mit einfachen Methoden entstehen echte Blickfänger. Vorkenntnisse sind nicht nötig, willkommen sind alle, die Spaß am kreativen Gestalten haben.

Leitung Eva Huke und Petra Heidrich
Offenes Angebot, Anmeldung nicht erforderlich

Donnerstag, 30.05.24, 15:00 – 19:00 Uhr
Festivalcafé, Lessingtheater Wolfenbüttel

Foto: Harald Seipold



Hören, Gucken, Staunen –
Konzerte, Ausstellungen, Partys

Wind of Change – Eröffnungsparty für alle Altersstufen

It's Party Time! Am Eröffnungsabend wird im Theaterhaus das Tanzbein geschwungen. Auflegen werden junge DJs, die die Musik ihrer Generation spielen. Neben der Tanzfläche wird es weitere partizipative Gelegenheiten geben, von Karaoke bis zur Zukunftsfotowand.

Samstag, 25.05.2023, ab 20:30 – 24:00 Uhr
Theaterhaus Hildesheim

Konzert im Theaterhaus

Jugendbands werden am zweiten Festivalabend das Theaterhaus beleben und einen Vorgeschmack darauf geben, was die kommende Generation kreativer Köpfe musikalisch zu bieten hat. Mit dabei ist die Schulband des Mariano-Josephinum und „Mission Music“, eine Nachwuchsband der Musikschule Hildesheim e.V.

Sonntag, 26.05.2024, 18:30 – 19:30 Uhr
Theaterhaus Hildesheim

Ausklang mit Musik

Nach den Premierenvorstellungen von „Mission W.“ werden wir den Abend mit Musik und Gesprächen im Foyer des Theaters ausklingen lassen.

Montag, 27.05.2024, ca. 20:40 Uhr
Festivalzentrum, Scharoun Theater Wolfsburg

Ausstellung

Schüler*innen des neunten Jahrgangs der Großen Schule Wolfenbüttel haben sich im Kunstunterricht mit dem Thema „Klimawandel“ befasst. Die Ergebnisse, die von Ängsten, Wünschen, Sorgen, Hoffnungen und dringenden Appellen sprechen, sind als Plakate in den Fenstern des Wintergarten Nord ausgestellt.

Durchgängig
Wintergarten Nord, Lessingtheater Wolfenbüttel

Fotobox

Im Festivalzelt wartet die Fotobox auf euch – stylen, verkleiden, posieren, blödeln. Das Display zählt noch 3 – 2 – 1 und click! schon löst die Kamera aus. Eure Bilder werden direkt ausgedruckt. Nehmt sie mit, verschönert damit zuhause Wände, Schränke und Spiegel und behaltet das Festival lange in guter Erinnerung.

Mittwoch, 29.05.24, 16:00 – 20:30 Uhr
Donnerstag, 30.05.24, 14:00 – 22:00 Uhr
Freitag, 31.05.24, 10:00 – 14:00 Uhr
Theatervorplatz, Lessingtheater Wolfenbüttel

Open Stage

Zum Festivalauftakt in Wolfenbüttel
gehört die Bühne euch!

Ob szenisch, akrobatisch, musikalisch, lyrisch, dramatisch, magisch, tänzerisch oder poetisch... Zeigt, was ihr draufhabt! Mit dabei sind verschiedene Wolfenbütteler Schulen und unser Backstage-Jugendspielklub. Weitere Teilnehmende, auch aus den Partnerstädten, sind ausdrücklich erwünscht.

Anmeldung bis zum 10.05.24 bei Jule Schwaegermann,
jule.schwaegermann@wolfenbuettel.de

Mittwoch, 29.05.24, 17:00 – 18:30 Uhr
Großer Sall, Lessingtheater Wolfenbüttel

Party in Wolfenbüttel

Zuhören, Tanzen, Abfeiern

Am letzten Abend wird gefeiert, so ist es Festival-Tradition! Schnappt euch einen Kopfhörer und werdet Teil der Silent-Disco-Community. Drei DJs legen ihre Tunes gleichzeitig auf, am Kopfhörer swicht ihr zwischen den Kanälen. Farbiges Licht zeigt an, wessen Hit die Community gerade am meisten mitreißt. Wer es lieber klassisch mag – im Wintergarten Nord schallen die musikalischen Perlen unserer Soundschwester aus den Boxen...

Donnerstag, 30.05.24, 20:00 – 22:00 Uhr
Vorplatz und Wintergarten Nord, Lessingtheater Wolfenbüttel

Auf Wiedersehen, es war wunderschön...

Dabei sein, mitmachen, Abschied nehmen.

Auch das schönste Festival ist irgendwann vorbei. Damit der Abschied leichter fällt, begehen wir ihn gemeinsam. Auf dem Theatervorplatz finden verschiedene Aktionen statt. Wir gestalten ein gemeinsames Zukunftswünsche-Banner, treffen die Teilnehmenden der Kostümwerkstatt und singen mit einem Wolfenbütteler Schulchor.

Freitag, 31.05.24, 12:00 Uhr
Theatervorplatz, Lessingtheater Wolfenbüttel

Spielorte

25. – 27.05.24 Hildesheim

theater für niedersachsen
Theaterstraße 6
31141 Hildesheim
(Eingang zum thim über
die Gartenstraße)

Theaterhaus Hildesheim
Langer Garten 23C
31137 Hildesheim

27. – 29.05.24 Wolfsburg

Scharoun Theater Wolfsburg
Klieverhagen 50
38440 Wolfsburg

wolfsburger figurentheater
compagnie
Am Hasselbach 4
38440 Wolfsburg

29. – 31.05.24 Wolfenbüttel

Lessingtheater Wolfenbüttel
Harztorwall 16
38300 Wolfenbüttel

Ticketing

Um den Zugang zum Festival möglichst niedrigschwellig zu gestalten, haben wir uns dazu entschieden, alle Tickets kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Da wir trotzdem ein begrenztes Platzangebot haben, müssen Tickets für die einzelnen Veranstaltungen gebucht werden. Wenn Tickets doch nicht benötigt werden (wegen Krankheit o.ä.), gebt diese bitte zurück, damit die Plätze nicht unnötig blockiert werden.

Tickets gibt es über die Website festival-hartamwind.de oder vor Ort.

Die Tages-/Abendkasse öffnet 30 Minuten vor jeder Vorstellung in der jeweiligen Spielstätte.

theater für
niedersachsen

Tel.: 05121 16931693

Theaterhaus
Hildesheim

E-Mail: service@tfn-online.de

Scharoun Theater
Wolfsburg

Tel.: 05361 2673 38

wolfsburger
figurentheater
compagnie

E-Mail: karten@theater.wolfsburg.de

Lessingtheater
Wolfenbüttel

Tel.: 05331 86501

E-Mail: theaterkasse@wolfenbuettel.de

Für mehr Infos zu den Ticketstellen siehe
festival-hartamwind.de/vorverkaufsstellen

Gruppen aus Schulen und KiTas melden sich bei Interesse bitte bei den Theatern in der jeweiligen Stadt.

Transfer

Unserem Motto „Zukunft machen“ folgen wir auch in der Fortbewegung und sind deshalb nachhaltig mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) unterwegs. Allen, die nicht über ein Semester- oder Deutschlandticket verfügen, bieten wir an, mit uns zu den Transferzeiten in Grüppchen mit Niedersachsentickets/Gruppentickets zu reisen.

Transfer 1 von Hildesheim nach Wolfsburg

Mo, 27.05.24 | Treffpunkt am Festivalzentrum
theater für niedersachsen 14:30Uhr | Abfahrt ab
Hildesheim Hbf 14:50 Uhr

Transfer 2 von Wolfsburg nach Wolfenbüttel

Mi, 29.05.24 | Treffpunkt wolfsburger figurentheater
compagnie 15:30 Uhr | Abfahrt ab WOB Hbf 15:48 Uhr |
Ankunft Wolfenbüttel 16.32 Uhr

Team

Organisationsteam:

Rixa Knaack-Meyer zur Capellen (Produktionsleitung)
Sylvia Arndt (wolfsburger figurentheater compagnie)
Bettina Braun (tfn)
Levi Gutsche (Scharoun Theater Wolfsburg)
Andrea Haupt (wolfsburger figurentheater compagnie)
Anika Kind (Theaterhaus Hildesheim)
Jana Laurien (tfn)
Katharina Lienau (Lessingtheater Wolfenbüttel)
Sandra Rasch (tfn)
Clara-Maria Scheim (tfn)
Jule Schwägermann (Lessingtheater Wolfenbüttel)
Lena Simon (Lessingtheater Wolfenbüttel)
Bernd Upadek (Scharoun Theater Wolfsburg)
Winnie Wilka (Theaterhaus Hildesheim)

Organisations- und Planungsteam (Kinder und Jugendliche)

Paula Grünwald
Anton Klante
Johann Levi Köhler
Paula Marie Mörsch
Nele Neumann (Leitung)
Elias Riemann
Jonna Mathilda Scholz
Lana Noelle Schlüter
Noah Timpen
Miriam Wrobel

Nachgespräche

Clara-Maria Scheim (tfn)
Isabel Schwenk (Stiftung Universität Hildesheim) mit
Student*innen des Fachbereichs 2.
Dank an Maike Gunsilius

Jury

Lukas Brückmann
Andrea Haupt
Mouad Khalloufi
Anika Kind
Johann Levi Köhler
Merle Korzonnek
Line Lewejohann
Katharina Lienau
Sandra Rasch
Bernd Upadek
4. Klassen der Ganztagsgrundschule Nord Hildesheim

Pressearbeit/Öffentlichkeitsarbeit, Marketing:

Eva Zink (tfn)
Toni Rack (tfn)
Tamino Weingärtner (Theaterhaus Hildesheim)
Carlo Frisch (Theaterhaus Hildesheim)
Christian Mädler (Scharoun Theater Wolfsburg)
Tim Dalhoff (Scharoun Theater Wolfsburg)
Carsten Schrader (Lessingtheater Wolfenbüttel)

Social Media

Pierre Hofmann (Leitung Jugendteam)
Levi Gutsche (Scharoun Theater Wolfsburg)
Anna-Sophie Jentsch (wolfsburger figurentheater compagnie)
Jule Schwägermann (Lessingtheater Wolfenbüttel)
Robin Simon (tfn)

Redaktion

Rixa Knaack-Meyer zur Capellen

Impressum

Herausgeber: theater für niedersachsen GmbH,
Theaterstr. 6, 31141 Hildesheim
Geschäftsführung und Intendanz: Oliver Graf
Verwaltungsdirektorin: Claudia Hampe

Grafik und Satz: Carlo Frisch
Druck: QUBUS media GmbH
Titelgrafik: Windmühle von Rajesh Rajpu, Wolkenhimmel von Mathias Reding,
beide Unsplash.com, Komposition von Carlo Frisch
Redaktionsschluss: 19.4.24
Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Unser besonderer Dank für die Unterstützung des Festivals auf unterschiedlichsten Ebenen geht an:

Wesam Ajini
Backstage Jugendklub Lessingtheater Wolfenbüttel
Diakonie Himmelsthür
Foodsharing Hildesheim
Wiebke Wittich und die Ganztagsgrundschule Nord Hildesheim
Gymnasium Große Schule Wolfenbüttel
Gymnasium im Schloss Wolfenbüttel
Henriette-Breymann-Gesamtschule Wolfenbüttel
IGS Wallstraße Wolfenbüttel
Nordstadt.Mehr.Wert
Peter-Räuber-Schule Wolfenbüttel
phaeno Wolfsburg
Evelin Schütte
Stiftung Universität Hildesheim
Rahwa Yohannes

Zeitplan

Sa.
25.05.

15:00	Ich bin Hazal 14+ Junges Theater Bremen, Junge Akteur:innen	Theaterhaus Hildesheim
17:00	Festivaleröffnung in Hildesheim	theater für niedersachsen
18:00	Das Jüngste Gericht 8+ Junges SchauspielHaus Hamburg	theater für niedersachsen
19:30	Ich bin Hazal 14+ Junges Theater Bremen, Junge Akteur:innen	Theaterhaus Hildesheim
19:45 – 20:30	Windbreaker Walk Windbreaker	theater für niedersachsen
20:30 – 24:00	Wind of Change – Eröffnungsparty	Theaterhaus Hildesheim

So.
26.05.

11:00	Das Jüngste Gericht 8+ Junges SchauspielHaus Hamburg	theater für niedersachsen
11:00 – 12:00	Samenspender bauen 10+	theater für niedersachsen
12:30	Der allerbeste Familienstreit 6+ Die AZUBIS	theater für niedersachsen
13:00 – 14:30	Essen der Zukunft 8+	theater für niedersachsen
15:00	NEXT LEVEL 8+ boat people project	Theaterhaus Hildesheim
16:00	Der allerbeste Familienstreit 6+ Die AZUBIS	theater für niedersachsen
18:30 – 19:30	Konzert im Theaterhaus	Theaterhaus Hildesheim

Mo.
27.05.

09:00 – 10:30	Ernährung mit Zukunft 14–18	theater für niedersachsen
09:30	ACHTUNG! Bau:Stille 3+ Theater Kormoran	Theaterhaus Hildesheim
11:30	Du kannst mich Ana nennen 14+ warzecha & kompliz:innen	theater für niedersachsen
11:30 – 13:00	Ernährung mit Zukunft 14–18	Theaterhaus Hildesheim
15:00	ACHTUNG! Bau:Stille 3+ Theater Kormoran	Theaterhaus Hildesheim
16:00	Auftakt in Wolfsburg	Scharoun Theater Wolfsburg
16:00 – 21:00	Offene Werkstatt: Zines gestalten	Scharoun Theater Wolfsburg
17:00	Mission W. 13+ VeraVoegelin, Scharoun Theater Wolfsburg und phaeno Wolfsburg	Scharoun Theater Wolfsburg
18:30	Du kannst mich Ana nennen 14+ warzecha & kompliz:innen	theater für niedersachsen
19:30	Mission W. 13+ VeraVoegelin, Scharoun Theater Wolfsburg und phaeno Wolfsburg	Scharoun Theater Wolfsburg
20:40	Ausklang mit Musik	Scharoun Theater Wolfsburg

Di.
28.05.

10:00	NEXT LEVEL 8+ boat people project	Scharoun Theater Wolfsburg
10:00	Nachteulen / KUNDÊ ŞEVÊ 4+ Jeroma/Netirk/Rico/Andritter	wolfsburger figurentheater compagnie
10:30 – 16:00	Offene Werkstatt: Zines gestalten	Scharoun Theater Wolfsburg
14:30	Nachteulen / KUNDÊ ŞEVÊ 4+ Jeroma/Netirk/Rico/Andritter	wolfsburger figurentheater compagnie
16:00 – 17:00	Upcycling – Puppenbau für Alle 3+	Scharoun Theater Wolfsburg
17:00 – 18:30	Diskussion Wohnen in der Zukunft 12+	Scharoun Theater Wolfsburg

Mi.
29.05.

09:00	Valentino Frosch 4+  DGS PiedDeFou	wolfsburger figurentheater compagnie
10:30	Der Hase in der Vase 7+ Junges Staatstheater Oldenburg	Scharoun Theater Wolfsburg
10:30	Valentino Frosch 4+  DGS PiedDeFou	wolfsburger figurentheater compagnie
12:30 – 13:30	Have a Break	Kunstmuseum Wolfsburg
14:30	Sammy – Die ungewöhnliche Reise einer Zahnbürste 4+ wolfsburger figurentheater compagnie	wolfsburger figurentheater compagnie
15:30 – 18:30	Offene Werkstatt: Zines gestalten	Scharoun Theater Wolfsburg
16:00	Der Hase in der Vase 7+ Junges Staatstheater Oldenburg	Scharoun Theater Wolfsburg
17:00	Auftakt in Wolfenbüttel	Lessingtheater Wolfenbüttel
16:00 – 20:30	Fotobox	Lessingtheater Wolfenbüttel
17:00 – 18:30	Open Stage	Lessingtheater Wolfenbüttel

Do.
30.05.

10:00	Die vier Jahreszeiten 6+ Staatstheater Braunschweig	Lessingtheater Wolfenbüttel
14:00 – 17:00	Sitzung AK Nord	Lessingtheater Wolfenbüttel
14:00 – 22:00	Fotobox	Lessingtheater Wolfenbüttel
15:00 – 19:00	Offene Kreativwerkstatt „future fashion“ 6+	Lessingtheater Wolfenbüttel
16:00	Die vier Jahreszeiten 6+ Staatstheater Braunschweig	Lessingtheater Wolfenbüttel
20:00 – 22:00	Party in Wolfenbüttel	Lessingtheater Wolfenbüttel

Fr.
31.05.

10:00 – 14:00	Fotobox	Lessingtheater Wolfenbüttel
11:00	Being There 13+ Show&Tell	Lessingtheater Wolfenbüttel
12:00	Auf Wiedersehen, es war wunderschön...	Lessingtheater Wolfenbüttel

Durchgängig	Ausstellung	Lessingtheater Wolfenbüttel
während der Festivalzentrums- Öffnungszeiten	Freies Pflanzen: Offenes Angebot	Theaterhaus Hildesheim

	Bühnenprogramm
	Rahmenprogramm
 DGS	Veranstaltungen mit Deutscher Gebärdensprache



festival-hartamwind.de



Veranstaltet von:

**theater für
niedersachsen.**
www.mein-theater.live

**THEAT^{*}
HAUS
HILDESHEIM**

wolfsburger
figurentheater
compagnie

**SCHAROUN
THEATER
WOLFSBURG**

**LESSING
THEATER
WOLFENBÜTTEL**

**Landesverband
Freie Darstellende
Künste in Niedersachsen**
RECHTEN DER KUNST